

EVW – 4. Projektbeiratssitzung

Datum: Mittwoch, 04.06.2014 / 11:00 – 16:05 Uhr

Ort: Fraunhofer IWES
Königstor 59, D - 34119 Kassel

Gastgeber: Fraunhofer IWES

Teilnehmer: Fraunhofer IWES Hahn, Berthold; Hirsch, Johanna (Protokoll);
Pfaffel, Sebastian; Salman, Hassan
IZP Dr. Jung, Harald; Kühnert, Klaus
Enertrag Bübl, Felix
GEO Jensen, Jens; Homann, Thorsten
Bosch Rexroth Buchholz, Björn
Weidmüller Schlingmann, Hans
Reinmetall Technical Publications Lekat, Olaf
Simplements Schaffrin, Boris
PSM Stoll, Torsten; Terheiden, Markus
wpd windmanager Noormann, Hartwig
ImWind Distl, Richard; Gruber, Sabine
8.2 Aurich Krallmann, Martin
PSI Dr. Pfeiffer, Stefan

Begrüßung

IWES

Herr Hahn begrüßt die Teilnehmer.
Es erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde.

Stand des EVW-Projekts

IZP

Herr Dr. Jung stellt das Projekt und den derzeitigen Stand kurz vor.
Die gezeigte Präsentation finden Sie im Anhang dieses Protokolls.
(2014-06-04_EVW_4Projektbeiratssitzung_aktueller_Stand.pdf)

Inhalt

- Hintergrund
- Projektbeteiligte
- Ziele
- Arbeitsschwerpunkte

Grundlagen und Lösungskonzepte für den Wind-Pool- Datentransfer

GEO

Herr Homann stellt anhand eines Praxisbeispiels den Ablauf bei der Datenerfassung mit ZEUS vor.
Die gezeigte Präsentation finden Sie im Anhang dieses Protokolls.
(2014-06-04_EVW_4Projektbeiratssitzung_GEO_erste-Erfahrungen-mit-dem-ZEUS-Modul.pdf)

Inhalt

- ZEUS-Modul
- Erste Erfahrungen

Diskussion

- Die Einführung bei den Betreibern stellt weiterhin eine große Hürde dar, da der Aufwand für die Datenerfassung mit ZEUS bzw. die Implementierung in der Software nach wie vor sehr hoch ist.
- Vorschlag für ein Vorlagensystem für bestimmte Anwendungen (Inspektion, planmäßige Wartung, usw.)

Best-Practice Diskussion zur praktischen Anwendung von Zeus

IWES

Herr Pfaffel stellt im Rahmen von Beispielen den Informationsfluss unter Verwendung von ZEUS vor. Die gezeigte Präsentation finden Sie im Anhang dieses Protokolls.
(2014-06-04_EVW_4Projektbeiratssitzung_Informationsfluss-Zeus.pdf)

Inhalt

- Informationsfluss unter Verwendung von ZEUS
- Beispiele

Diskussion

- Software anwenderfreundlicher mit „Dialogmodus“ gestalten als Hilfestellung für z.B. den Servicetechniker Vor-Ort

Rollen in der Instandhaltung- Integration von ZEUS

IZP

Herr Dr. Jung stellt den „EVW/OWMEP-Daten-Viewer“ vor. Hierbei wird auf den Aufbau, die Begrifflichkeiten von ZEUS und den Rollenfilter eingegangen. Durch den Rollenfilter wird eine Vorauswahl von ZEUS-Schlüsseln je nach Rolle ermöglicht.

Inhalt

- EVW/OWMEP-Daten-Viewer
- Begrifflichkeiten
- Rollenfilter

Diskussion

- Weiteres Feedback von Betreibern/Betriebsführern zu Anwendbarkeit, Abstraktionsgrad, usw. von ZEUS ist notwendig
- ZEUS reicht alleine nicht zur Erfassung und zum Management der Instandhaltungsdaten aus. Zusätzliche Metadaten z.B. aus GSP sind notwendig.
- Die Dokumentation des Zeitverlaufs der WEA (Lebenslaufakte) wird als wichtig erachtet
- Informationsfluss mit vielen Beteiligten vermutlich schwierig zu pflegen. Die dargestellte Vision wird als Fernziel erachtet

Risikoanalysen auf Basis des WInD-Pools

IZP

Herr Kühnert stellt den Hintergrund und die theoretischen Grundlagen für Zuverlässigkeitsanalysen dar die später auf Basis der Daten des WInD-Pool erfolgen werden.
Die gezeigte Präsentation finden Sie im Anhang dieses Protokolls.
(2014-06-04_EVW_4Projektbeiratssitzung_Risikoanalysen-auf-Basis-des-WInD-Pools.pdf)

Inhalt

- Theoretische Grundlagen von Zuverlässigkeitsanalysen
- Nutzen für die Betriebsführung Windenergie

LCC-Prognose für Windenergieanlagen

IZP

Herr Dr. Jung zeigt anhand eines Beispielsfalls die LCC Kosten und Zuverlässigkeitswerte des Wind-pools
Die gezeigte Präsentation finden Sie im Anhang dieses Protokolls.
(2014-06-04_EVW_4Projektbeiratssitzung_LCC-Prognose-fuer-Windenergieanlagen.pdf)

Inhalt

- LCC
- Ziele
- Anwendungsbeispiele WInD-Pool

Business-Case - Aufwand und Nutzen für die Beteiligung am WInD-Pool IWES

Herr Hahn erläutert den finanziellen Nutzen von einer Beteiligung am Wind-Pool.
Die gezeigte Präsentation finden Sie im Anhang dieses Protokolls.
(2014-06-04_EVW_4Projektbeiratssitzung_Business-Case.pdf)

Inhalt

- Aufwand/Nutzen
- Vorläufiges Ergebnis

Diskussion

- Im Vorfeld eine LCC-Analyse zu machen ist sehr sinnvoll.
- Bereitstellung/ Verfügbarkeit von Ersatzteilen sollte im LCC-Model noch integriert werden
- Höhere Folgekosten durch Ersatzteilbeschaffung bei älteren Anlagen sind zu berücksichtigen
- Berücksichtigung eines Obsoleszenzmanagements

Kurze Stellungnahme aller Beiratsmitglieder zum EVW-Projekt und unternehmensspezifischen Anforderungen/Problemen

Alle

Die wichtigsten offenen Punkte aus den vorangegangenen Vorträgen wurden im Plenum diskutiert.

Diskussion

- Wunsch nach Teilnahme zusätzlicher Betriebsführer/Betreiber am Projektbeirat. Alle Betreiber profitieren von der Praxiserfahrung.
- Wunsch nach einer Beteiligung von Herstellern und Versicherer am Projektbeirat
- Die Ergebnisse des WInD-Pool sind auch für Komponentenhersteller interessant. Eine Beteiligung mit Daten ist für Komponentenhersteller jedoch kaum möglich. Zusätzlich besteht eine Verschwiegenheitspflicht, die eine Dateneinspielung nur anonymisiert zulässt.
- Klärung der Zusammenarbeit mit Parteien die keine Daten liefern können z. B. Sachverständige, Komponentenhersteller ist notwendig
- Vorlagensystem (vorhinterlegte Schlüssel von ZEUS) für bestimmte Anwendungen (Inspektion, planmäßige Wartung, usw.) bzw. für bestimmte Komponenten ist sinnvoll
- Die Einführung einer detaillierten Datenerfassung (ZEUS/RDS-PP) wird als längerfristige Maßnahme mit hohem Aufwand erachtet (lange Einführungszeit, Motivation der Mitarbeiter..).
- Erstellung eines generellen Pflichten-/ Lastenheftes zur Implementierung von ZEUS/RDS-PP beim Betriebsführer/Betreiber ist wünschenswert
- Die Implementierung von ZEUS/RDS-PP in Betriebsführungssoftware muss durch die Betriebsführer von Ihren Softwarelieferanten gefordert werden. Ein solcher Wunsch muss von mehreren Betriebsführern gleichzeitig geäußert werden. Stärkerer Austausch zwischen Software-Herstellern und Betreibern/Betriebsführern.

Die Sitzung wurde um 16:05 Uhr beendet.